

Hochwasser im Wesertal: Mutige Bürger kämpfen um ihr Erbe!

Der Film „Après la pluie“ beleuchtet die Flutkatastrophe 2020 in St. Margarethen und deren Folgen für die Gemeinde.



St. Margarethen, Österreich - In St. Margarethen feierte der bewegende Dokumentarfilm „Geschichte unter Wasser“ am 5. Dezember 2024 Premiere. Dieser Film blickt zurück auf das verheerende Hochwasser von 2020, das in der Region massive Schäden verursacht hat. Besonders betroffen war das Heimatmuseum der Gemeinde, das damals überflutet wurde und dessen wertvolle Exponate scheinbar für immer verloren schienen. Doch dank des unermüdlichen Einsatzes engagierter Bürger konnte das kulturelle Erbe der Gemeinde weitgehend gerettet und restauriert werden, wie die **NÖN** berichtete.

Die Auswirkungen der Flut sind jedoch nicht nur physisch, sondern auch psychisch spürbar. Viele betroffene Haushalte

haben nach wie vor mit unvollendeten Renovierungen zu kämpfen. Tragischerweise sind einige sogar ein zweites Mal Opfer geworden, diesmal von unseriösen Bauunternehmen, die für ihre Dienstleistungen viel Geld verlangt, aber nicht gearbeitet haben. Der Film thematisiert diese Schicksale und zeigt, wie essenziell ein Dialog über die Lehren aus solchen Katastrophen ist. Der Filmemacher Jérémy Parotte erklärte, dass die Zuschauer von Wut über Trauer bis hin zu Freude reagierten, da das Thema endlich angesprochen wurde. „Après la pluie“ zielt darauf ab, eine breitere Diskussion über den Umgang mit Klimakrisen und Naturkatastrophen zu fördern, so wie von **BRF** berichtet.

Lehren aus der Vergangenheit ziehen

Der Film beleuchtet nicht nur die humanitären Aspekte der Katastrophe, sondern auch die Herausforderungen der Raumplanung, die in Zukunft entscheidend sein werden. Wo ist es sicher zu bauen, wenn die Gefahr neuer Überschwemmungen besteht? Hier stellt sich die Frage, wie Gemeinden am besten auf sich verändernde klimatische Bedingungen reagieren können. Parotte hebt hervor, dass es von zentraler Bedeutung ist, Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Studien in die Bau- und Raumplanung zu integrieren, um künftige Schäden zu minimieren. Ohne adäquate Ressourcen vonseiten der regionalen Politik wird es schwer, eine Gesellschaft aufzubauen, die solidarisch und nachhaltig auf solche Krisen reagiert. „Après la pluie“ ist nicht nur ein Rückblick, sondern ein mutiger Aufruf zur proaktiven Planung für die Zukunft.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ursache	Hochwasser
Ort	St. Margarethen, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.noen.at• brf.be

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at